

# SOLIDE GEWACHSEN



Zucker. Stärke. Frucht.

HERZLICH WILLKOMMEN  
zur 25. ordentlichen Hauptversammlung  
der AGRANA Beteiligungs-AG

Wien, 2. Juli 2012



## — Tagesordnungspunkte

1. Vorlage des festgestellten, um den Anhang erweiterten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zum 29.02.2012 sowie des zusammengefassten Lageberichts samt Corporate Governance-Bericht und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2011|2012
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2011|2012
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011|2012
5. Beschlussfassung über die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011|2012
6. Neuwahl des Aufsichtsrats
7. Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2012|2013



## — Erster Tagesordnungspunkt

**Vorlage des festgestellten, um den Anhang erweiterten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zum 29.02.2012 sowie des zusammengefassten Lageberichts samt Corporate Governance-Bericht und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2011 | 2012.**

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.



## BERICHT DES VORSTANDS



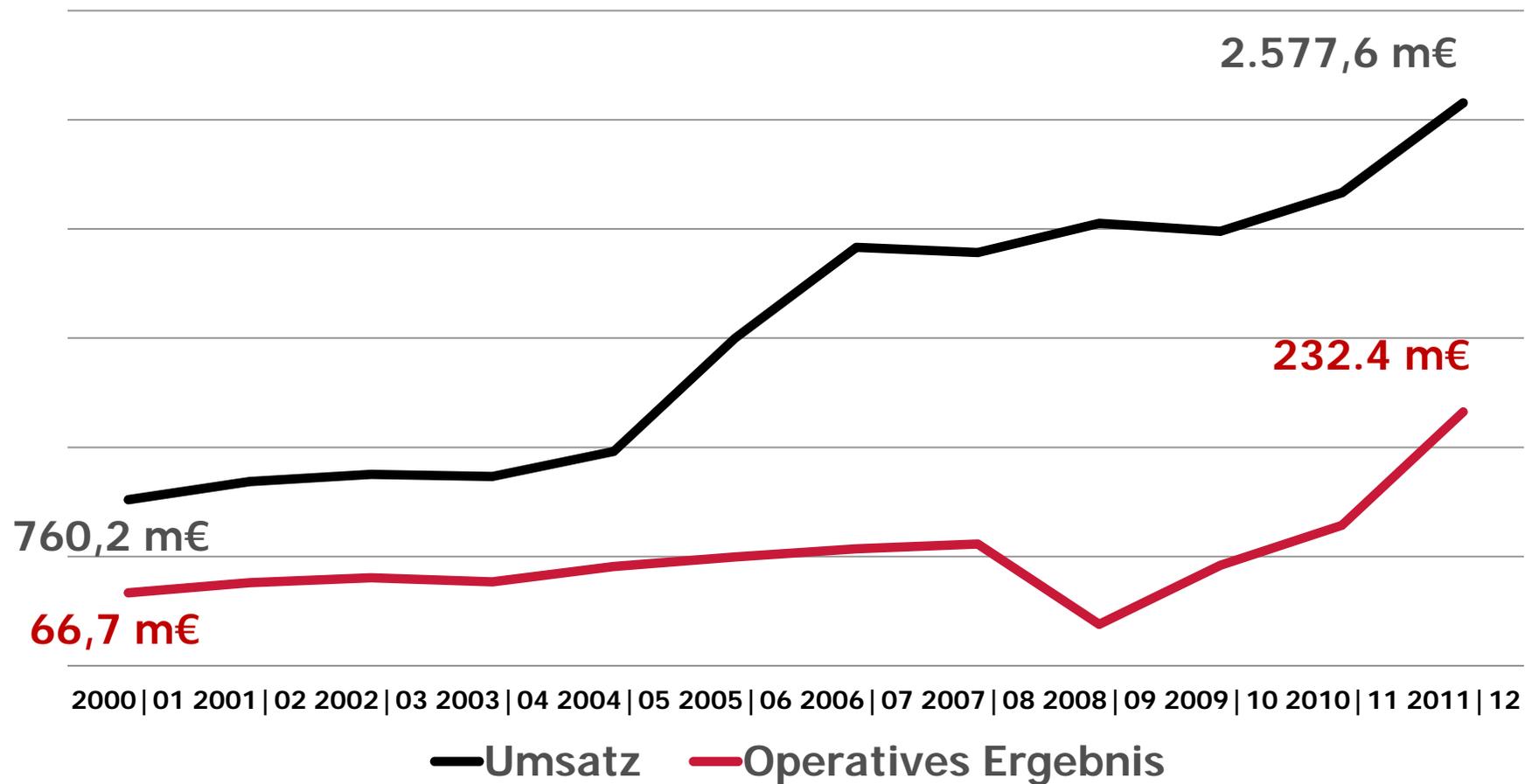
## — Solide gewachsen

AGRANA wächst nachhaltig auf Basis von gelebter Verantwortung für Umwelt, Natur und Menschen.

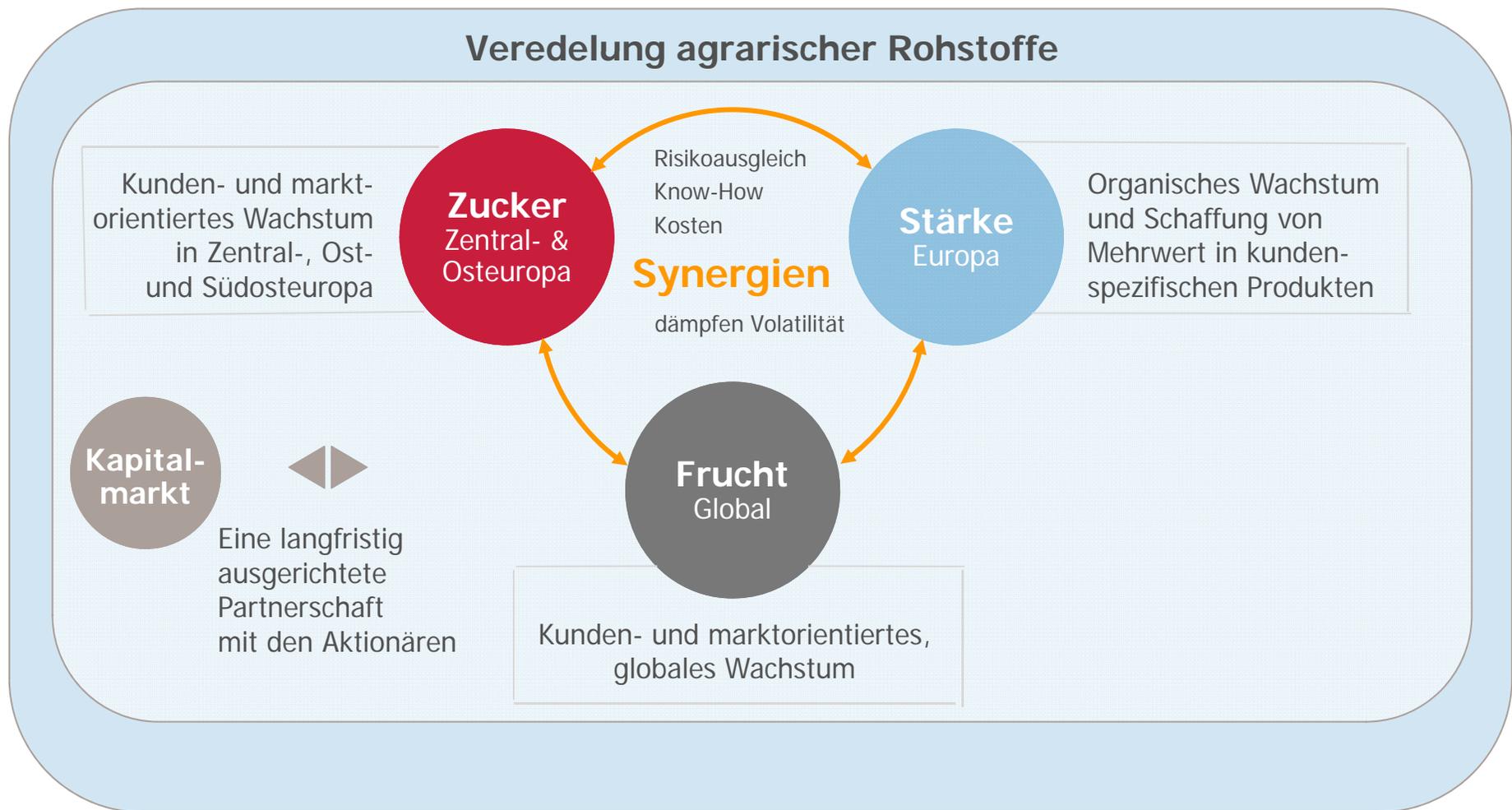




## — Solides wirtschaftliches Wachstum



# Ein solides Geschäftsmodell





# AGRANA – Produktionsstandorte

EUROPA



AMERIKA



AFRIKA



ASIEN



OZEANIEN



Stand: Juni 2012

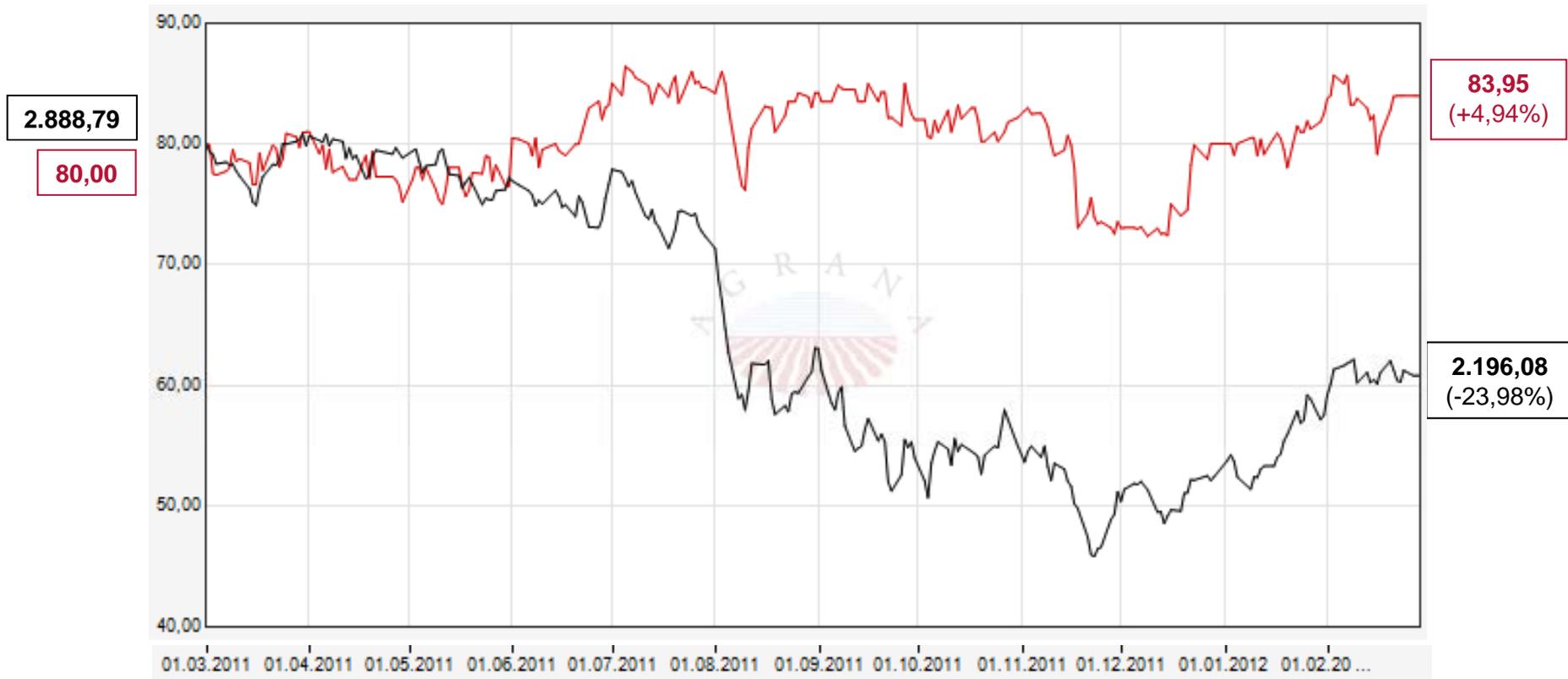
- Zucker
- ▲ Stärke
- Frucht

Standorte	2011   12	2002   03
Zucker	10	15
Stärke	5	5
Frucht	40*	-
<b>Gesamt</b>	<b>55*</b>	<b>20</b>

\*seit dem zweiten Quartal 2012|2013 bereits berücksichtigt: neuer Fruchtsaftkonzentratstandort in Österreich und zwei neue Juice-Werke in Polen aufgrund des Joint Ventures mit der Ybbstaler Fruit Austria GmbH. Weiters berücksichtigt ist der Verkauf des Standorts in Bartow|Florida (Flavors from Florida).



## AGRANA-Aktie im Geschäftsjahr 2011|12



Kursentwicklung (1.3.2011 – 29.2.2012): **AGRANA +4,94 %**, **ATX -23,98 %**



## — Highlights des Geschäftsjahres 2011|12

### Neue historische Höchstwerte bei Umsatz und operativem Ergebnis

- ⇒ Umsatzanstieg um 19 % auf € 2.577,6 m€ (Vorjahr: € 2.165,9 m€)
- ⇒ Operative Ergebnisverbesserung um 80,7 % auf 232,4 m€ (Vorjahr: 128,6 m€)
  - » Außergewöhnlicher Ergebniszuwachs aufgrund guter Marktbedingungen
  - » Investitionen und Optimierungsmaßnahmen sorgen für eine nachhaltige Entwicklung
- ⇒ Anstieg der operativen Marge auf 9,0 % (Vorjahr: 5,9%)
- ⇒ Verbesserung des Konzernergebnisses um 78,8 % auf 155,7 (Vorjahr: 87,1) m€
- ⇒ Nettoverschuldung: 469,2 m€ (Vorjahr: 382,4 m€)
- ⇒ Dividenden-Vorschlag: 3,60 € / Aktie (Vorjahr 2,40 € / Aktie)



## — Wichtige Kennzahlen

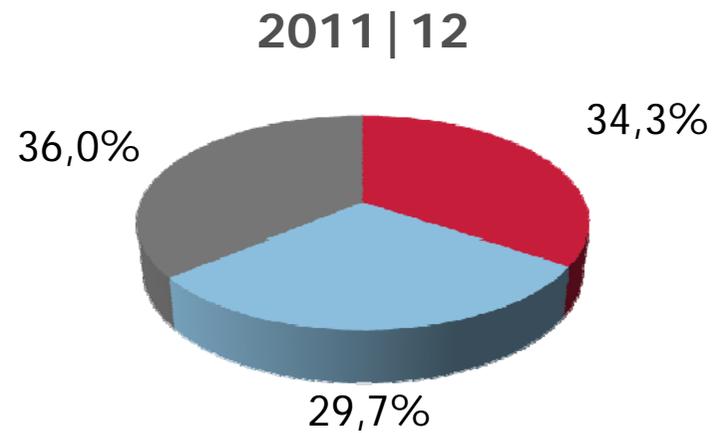
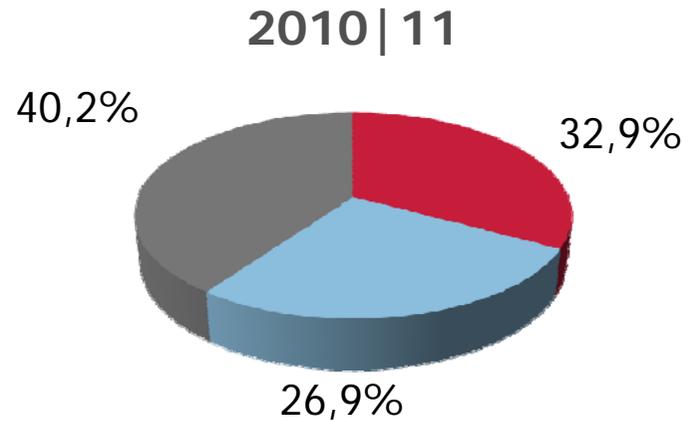
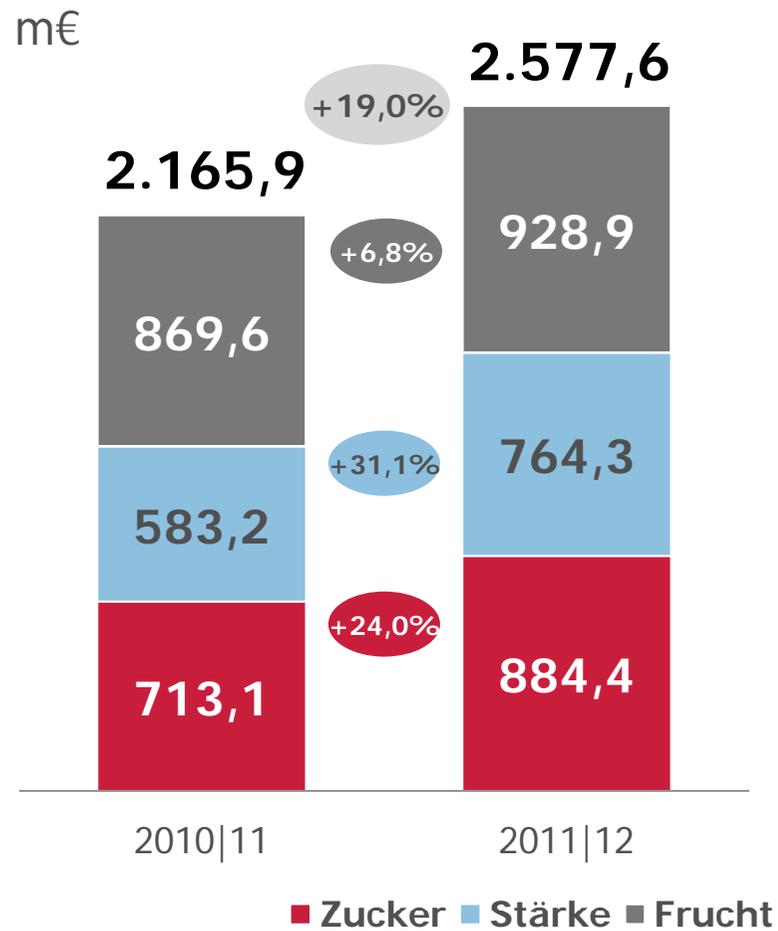
	2011   12	2010   11 <sup>1</sup>	Veränd.
Umsatz, m€	<b>2.577,6</b>	2.165,9	+19,0%
EBITDA, m€	<b>309,0</b>	207,8	+48,7%
EBITDA-Marge, %	<b>12,0</b>	9,6	
Operatives Ergebnis, m€	<b>232,4</b>	128,6	+80,7%
Operative Marge, %	<b>9,0</b>	5,9	
Konzernjahresergebnis, m€	<b>155,7</b>	87,1	+78,8%
Ergebnis je Aktie, €	<b>10,73</b>	5,98	+79,4%
Dividende <sup>2</sup> , €	<b>3,60</b>	2,40	+50,0%
Ausschüttungsquote <sup>2</sup> , %	<b>33,6</b>	40,1	
ROCE, %	<b>14,4</b>	9,3	
EK-Quote, %	<b>45,4</b>	48,4	
Gearing, %	<b>43,7</b>	39,7	
Durchschnittl. MA-Anzahl	<b>7.982</b>	8.243	-3,2%

<sup>1</sup> restated (IAS19-Anpassung)  
<sup>2</sup> Vorschlag an die HV

# Solides Wachstum



## Umsatzentwicklung pro Segment

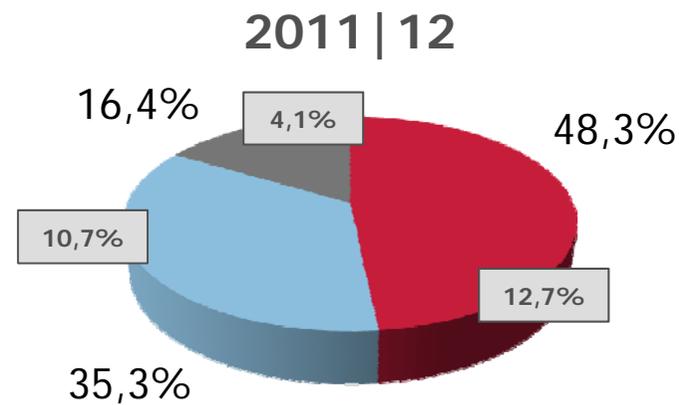
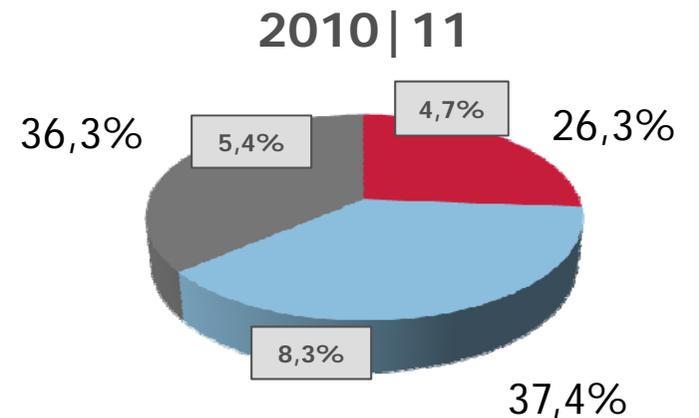
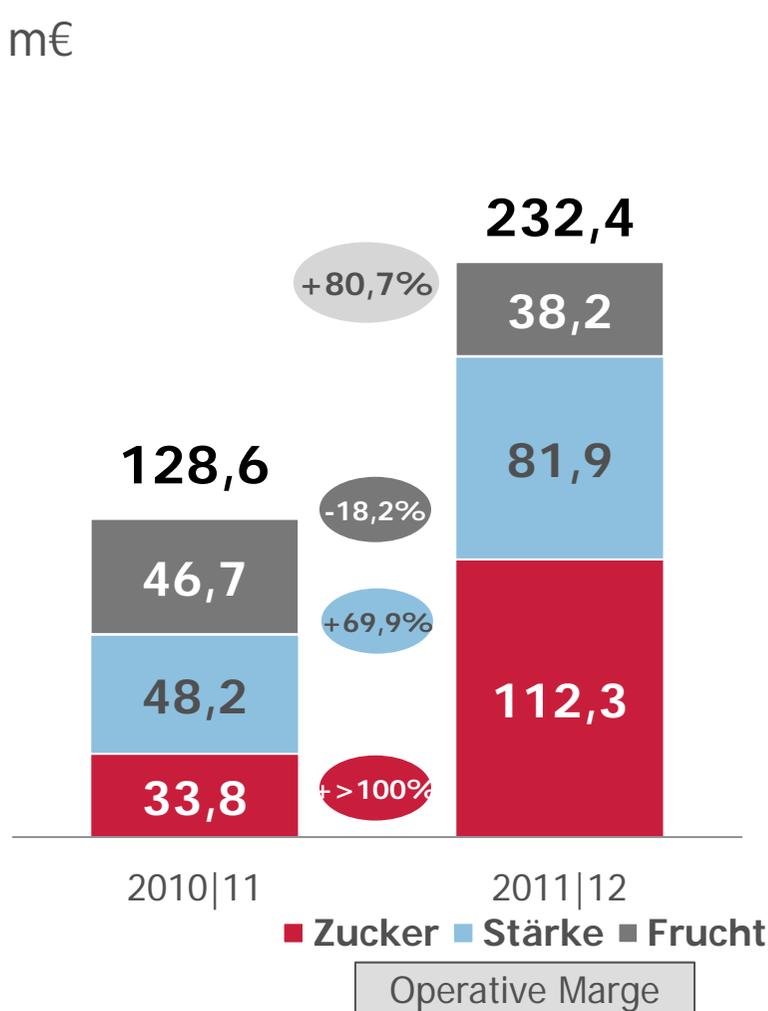


# Solides Wachstum



## Entwicklung Operatives Ergebnis pro Segment

m€





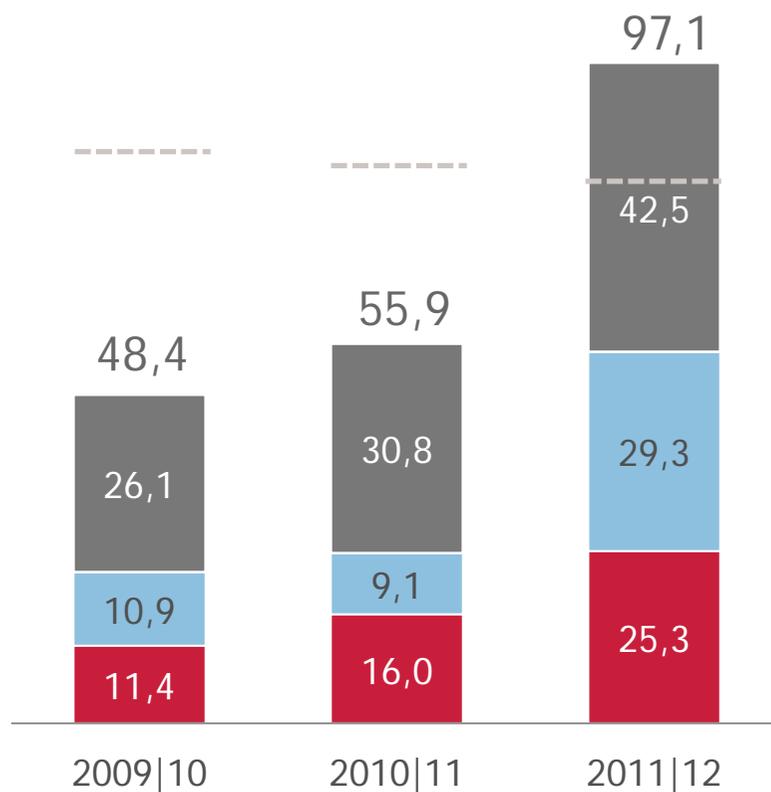
# Investitionsschwerpunkte

— Geschäftsjahr 2011|12

m €

■ Zucker ■ Stärke ■ Frucht

--- Abschreibungsniveau



- Inbetriebnahme des neuen Fertigwarenlagers in Serpuchov|RU
- Fertigstellung des ersten Bauabschnitts des neuen Fruchtzubereitungswerks in Dachang|China
- Weizenstärkeanlage in Pischelsdorf|NÖ
- Biomasseverfeuerung in Szabadegyháza|HU
- 70.000-Tonnen-Zuckersilo in Tulln|NÖ
- Dritten Fermenter für die Biogasanlage in Kaposvár|HU

# Markt und Erfolgsfaktoren

Geschäftsjahr 2011|12



- **Volatile Absatzmärkte**
- **Steigende Zucker-, Stärke- und Fruchtsaftkonzentratpreise**
- **Marktwachstum** bei Fruchtzubereitung außerhalb Europas;  
Stagnation in Europa
- **Angebotsverknappung** auf den Rohstoffmärkten für die Bereiche  
Zucker, Stärke und Frucht
- Signifikante **Preiserhöhungen und hohe Volatilitäten** bei allen  
Rohstoffen sowie Energie



## — Markt-Treiber für die Segmente 2011|12

### Segment ZUCKER

- Weltmarktpreis zeitweise über EU-Preisniveau
- Erfreuliche Wachstumsraten bei Nicht-Quotenzucker

### Segment STÄRKE

- Starke Nachfrage in sämtlichen Sektoren
- Höhere Mengen und Preise bei allen Haupt- und Nebenprodukten

### Segment FRUCHT

- Weltweit führende Position bei Fruchtzubereitungen
- Weitere Verbesserung des Ergebnisses im Konzentratbereich

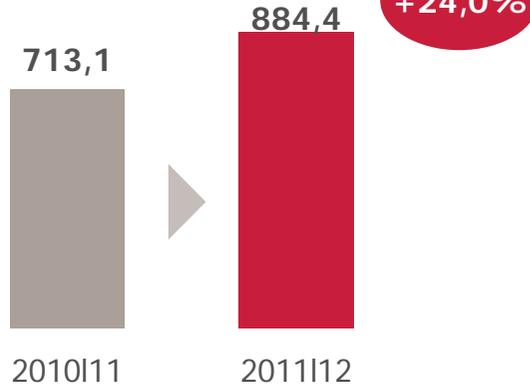


ZUCKER



## Segment ZUCKER: Highlights 2011|12

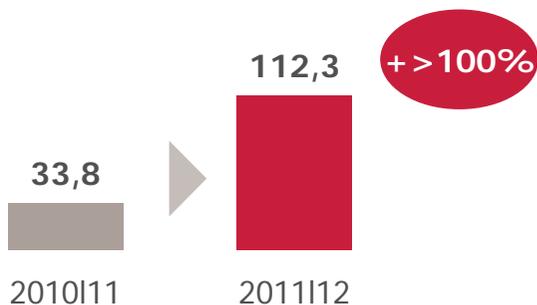
**Umsatzerlöse**  
m€



**Umsatzwachstum um 24 % auf 884,4 m€**

- Umsatzsteigerungen sowohl bei Quoten- als auch bei Nicht-Quotenzucker
- Signifikanter Weltmarktpreisanstieg im ersten Drittel des Jahres -> höhere Zuckerpreise, v.a. in Osteuropa
- Hohe Quotenzucker-Absätze im Handels- als auch im Industriegeschäft

**Operatives Ergebnis**  
m€



**Operatives Ergebnis: 112,3 m€**

- Hohe Verfügbarkeit von Nicht-Quotenzucker sowie Rohzucker
- Konsequente Marktbearbeitung bei sich ändernden Marktbedingungen
- Rübenkampagne 2011|12 mit einer hohen Rübenqualität und großen Mengen
- Raffinations- und Handelsgeschäftes mit deutlich besseren Margen

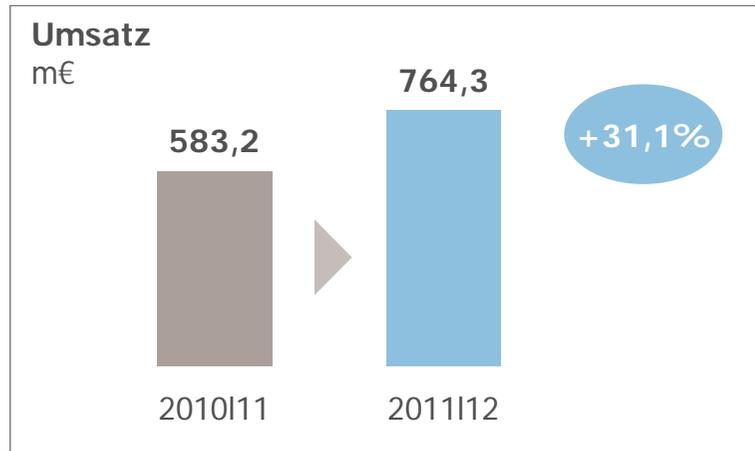




STÄRKE

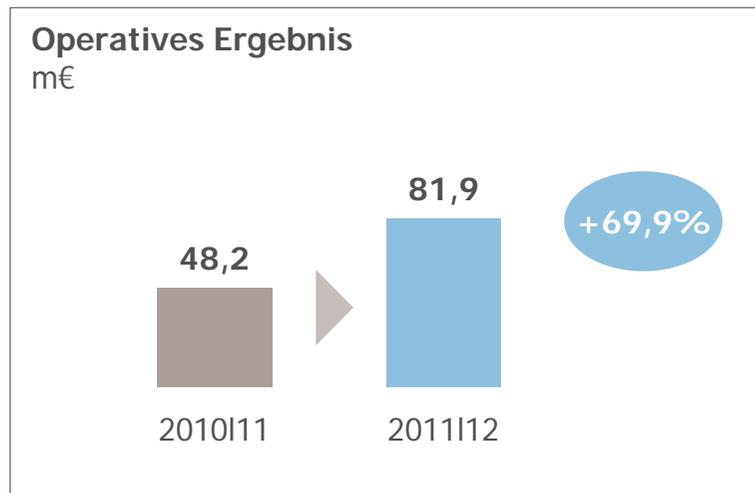


## — Segment STÄRKE: Highlights 2011|12



### Anstieg des Umsatzes auf 764,3 m€

- Höhere Verkaufspreise bei allen Haupt- und Nebenproduktgruppen
- Mengenmäßig leicht über Vorjahr
- Höherer Zuckerpreis belebte das Stärkeverzuckerungsgeschäft



### Operatives Ergebnis stieg auf 81,9 m€

- Höhere Verkaufspreise bei allen Hauptprodukten konnten die gestiegenen Rohstoffpreise überkompensieren
- Daneben waren Effizienzmaßnahmen ausschlaggebend für die Ergebnissteigerung
- Erweiterung der Handelsaktivitäten



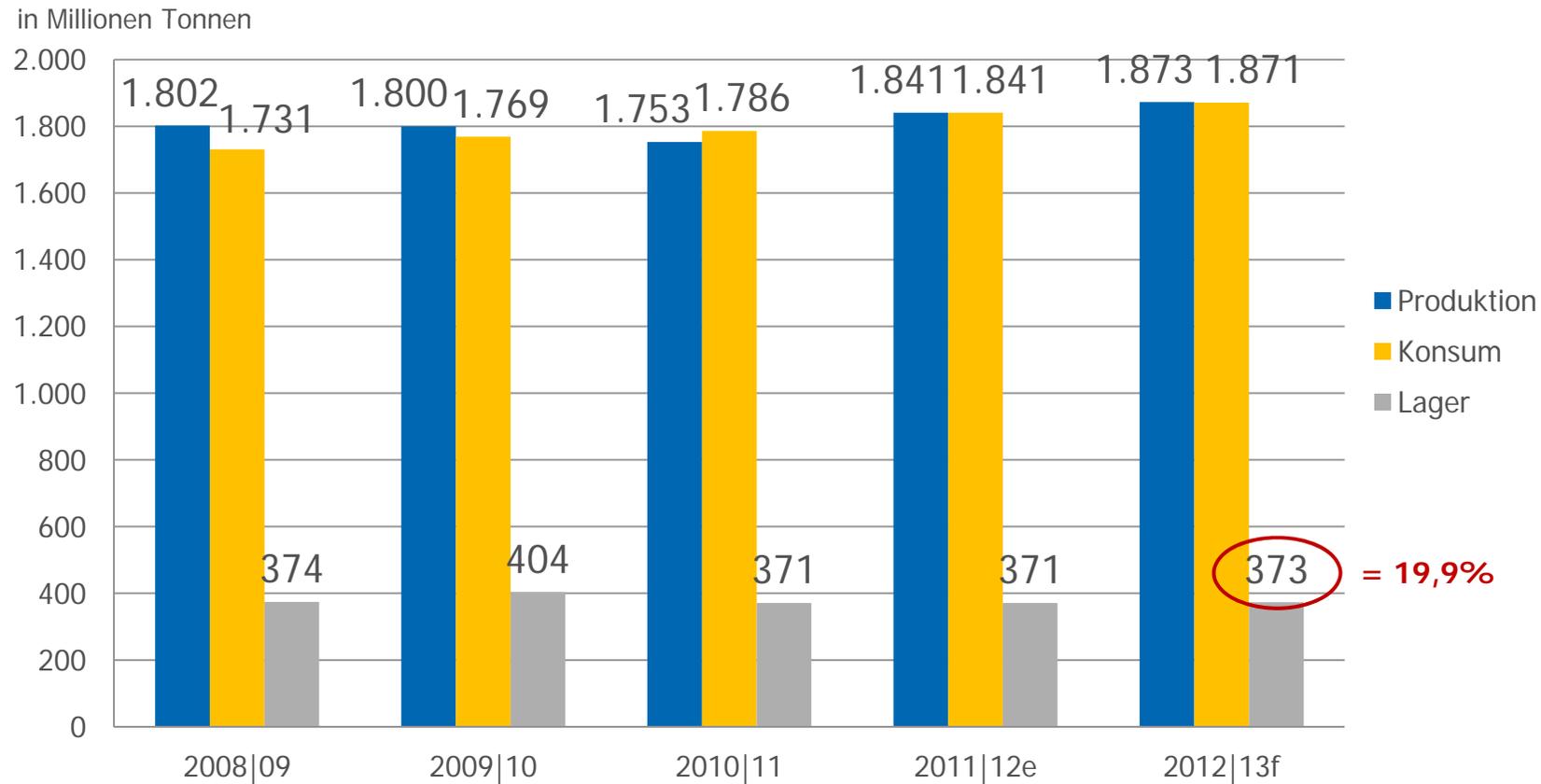
# Getreidepreisentwicklung

Jänner 2009 – Juni 2012 (EUR)





# Weltgetreidebilanz (Produktion & Konsum)



Internationale Getreidebestände stiegen zwischen 2006|07 und 2009|10  
4 Jahre in Folge; das "kritische Lager-Limit" beträgt 20 % des Konsums

Quelle: IGC, 24. Mai 2012  
e...Estimate f...Forecast

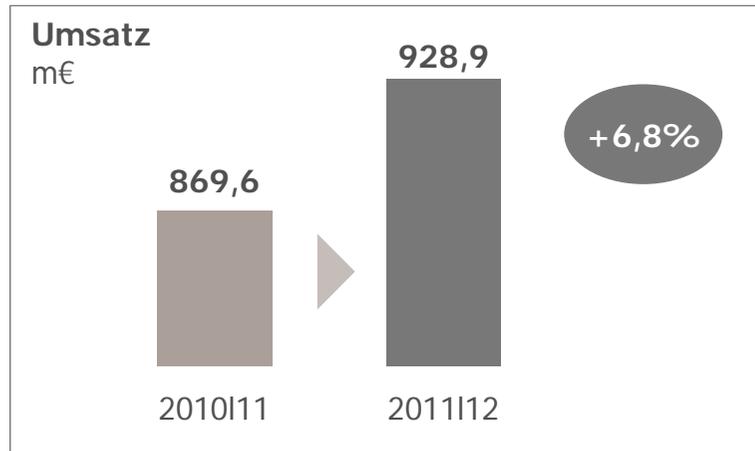
Periode: Juli - Juni



FRUCHT

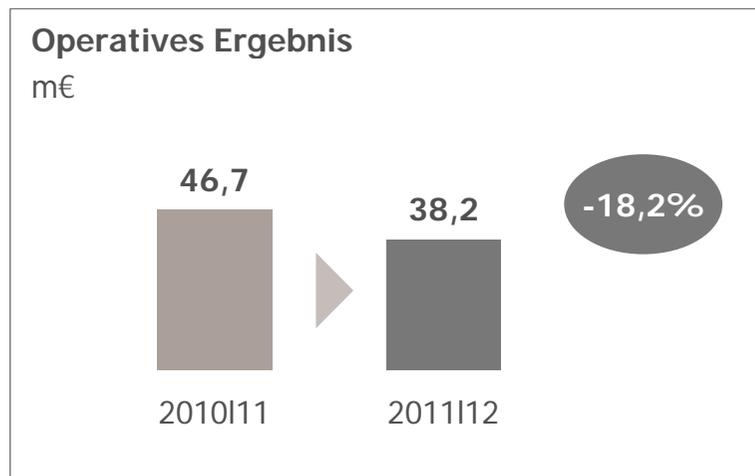


## Segment FRUCHT: Highlights 2011|12



### Umsatz stieg auf 928,9 m€

- Im Bereich Fruchtzubereitungen ging der Absatz in einem schwierigen Marktumfeld zurück
- Verkaufspreise für Fruchtsaftkonzentrate blieben auf hohem Niveau stabil; Verkaufsmengen waren aufgrund der angespannten Rohmaterialversorgung etwas rückläufig



### Operatives Ergebnis sank auf 38,2 m€

- Ergebnis im Bereich Fruchtsaftkonzentrate war sehr positiv (verstärkte Handelsaktivitäten; gute Deckungspolitik)
- Volumenrückgänge sowie rohstoffkostenbedingt niedrigere Margen bei Fruchtzubereitungen führten zu Segmentergebnis unter Vorjahr
  - Speziell in West- und Zentraleuropa konnte nicht an das Vorjahresergebnisniveau angeschlossen werden



# KONZERNABSCHLUSS 2011|12



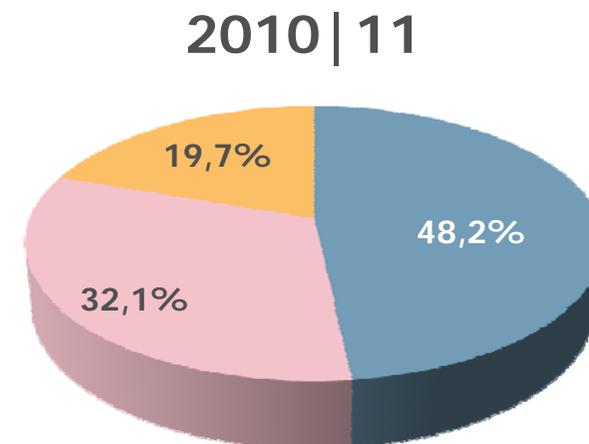
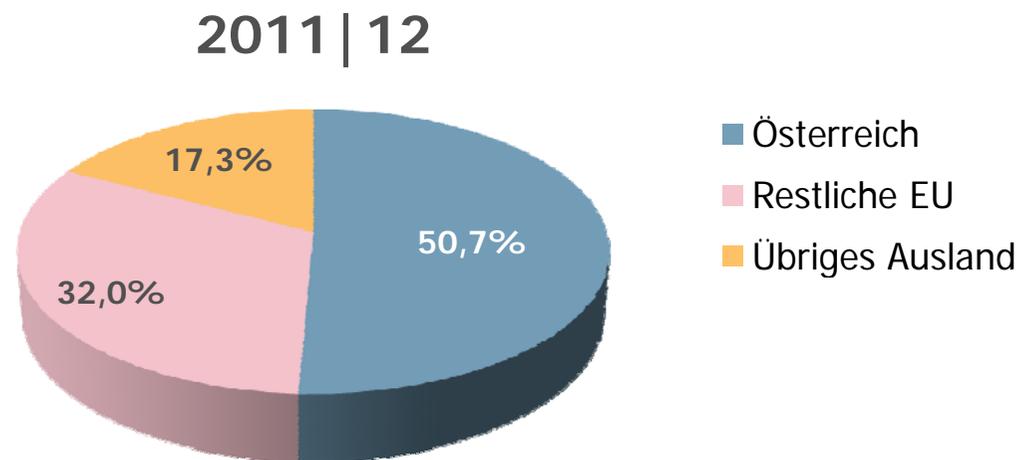
## — Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung (I)

in m€	2011   12	2010   11 <sup>1</sup>
<b>→ Umsatzerlöse</b>	<b>2.577,6</b>	<b>2.165,9</b>
Bestandsveränderungen	187,0	18,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,3	3,1
Sonstige betriebliche Erträge	36,9	31,1
Materialaufwand	-1.919,8	-1.501,6
Personalaufwand	-245,2	-225,2
Abschreibungen	-76,6	-79,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-333,2	-283,9
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>231,0</b>	<b>128,6</b>
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	-1,4	0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>232,4</b>	<b>128,6</b>

<sup>1</sup> restated (IAS19-Anpassung)



## — Umsatzerlöse nach Ländern\*



\*abgestellt wird auf den Umsatz der Landesgesellschaften, Sitz der Gesellschaft



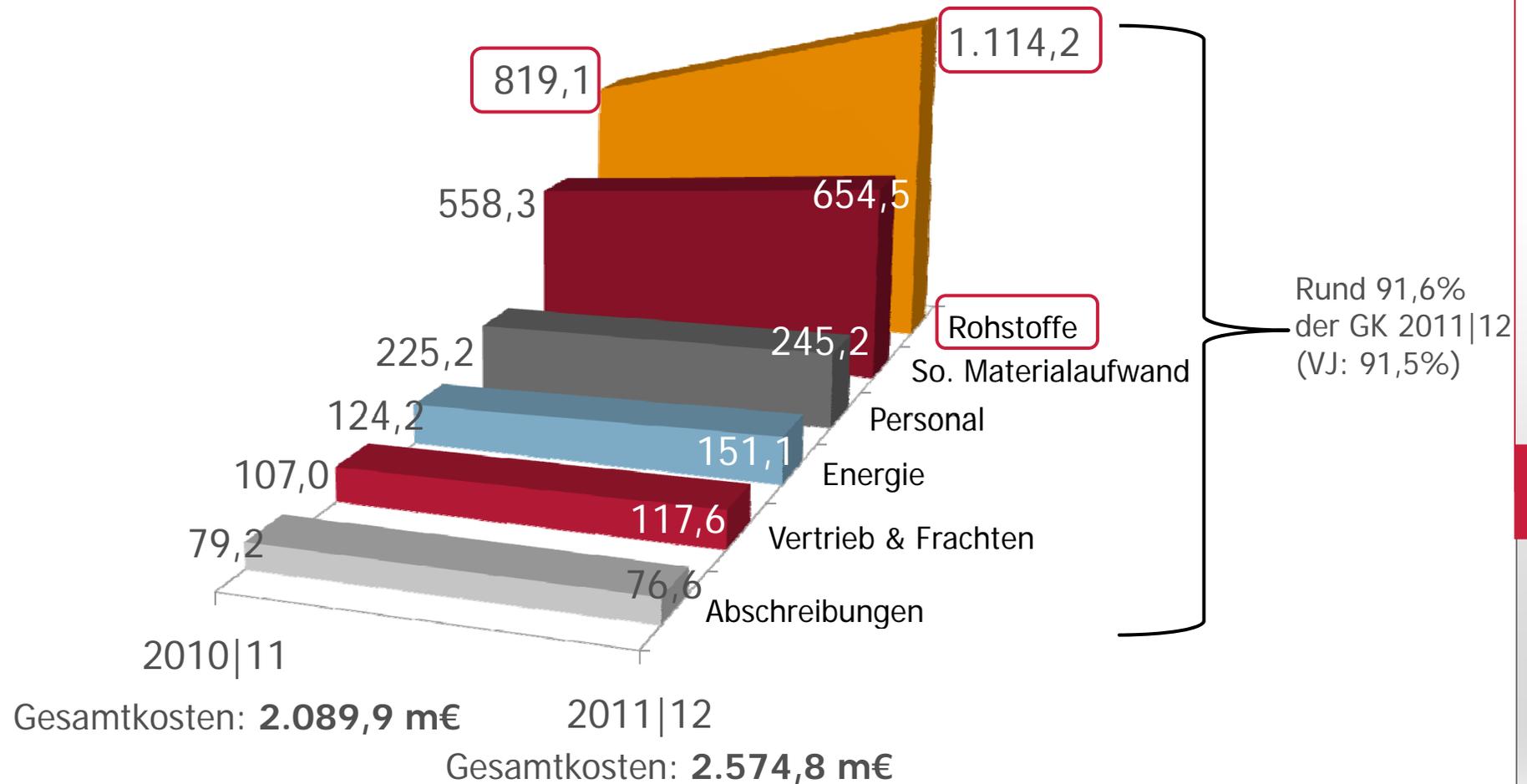
## — Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung (II)

in m€	2011   12	2010   11 <sup>1</sup>
Umsatzerlöse	2.577,6	2.165,9
Bestandsveränderungen	187,0	18,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,3	3,1
Sonstige betriebliche Erträge	36,9	31,1
➔ <b>Materialaufwand</b>	<b>-1.919,8</b>	<b>-1.501,6</b>
Personalaufwand	-245,2	-225,2
Abschreibungen	-76,6	-79,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-333,2	-283,9
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>231,0</b>	<b>128,6</b>
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	-1,4	0,0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>232,4</b>	<b>128,6</b>

<sup>1</sup> restated (IAS19-Anpassung)



## — Kostenstruktur gesamt (operativ)





## — Materialaufwand

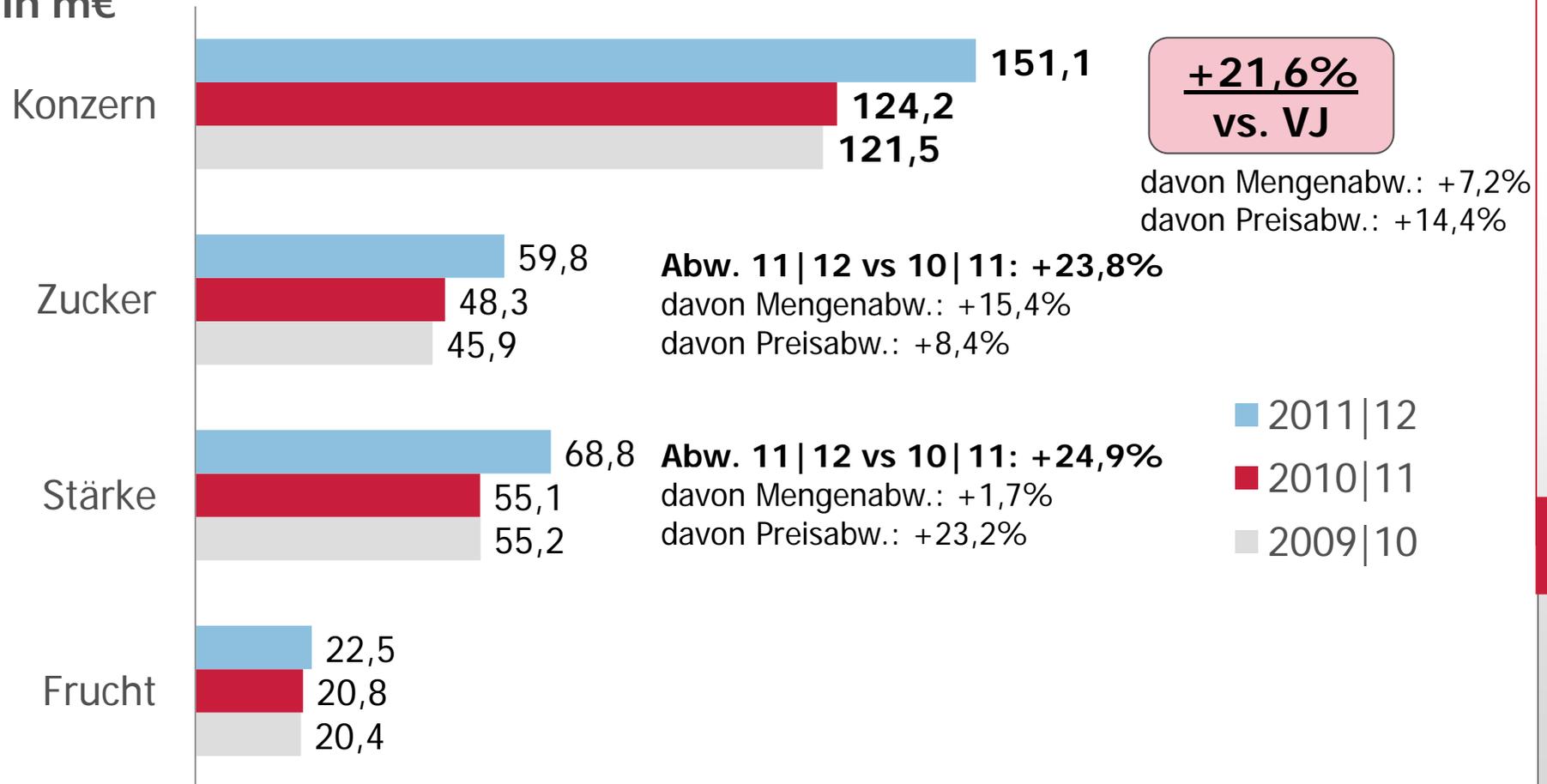
in m€	2011   12	2010 11
Aufwendungen für		
Rohstoffe (+ 36% ggü. VJ; davon Preisabw.: +20,1%)	1.114,2	819,1
Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	752,9	649,0
Bezogene Leistungen	52,7	33,5
<b>Materialaufwand</b>	<b>1.919,8</b>	1.501,6

entspricht 74,6% (Vorjahr: 71,9%)  
der Gesamtkosten



## — Energiekosten

in m€





## — Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung (III)

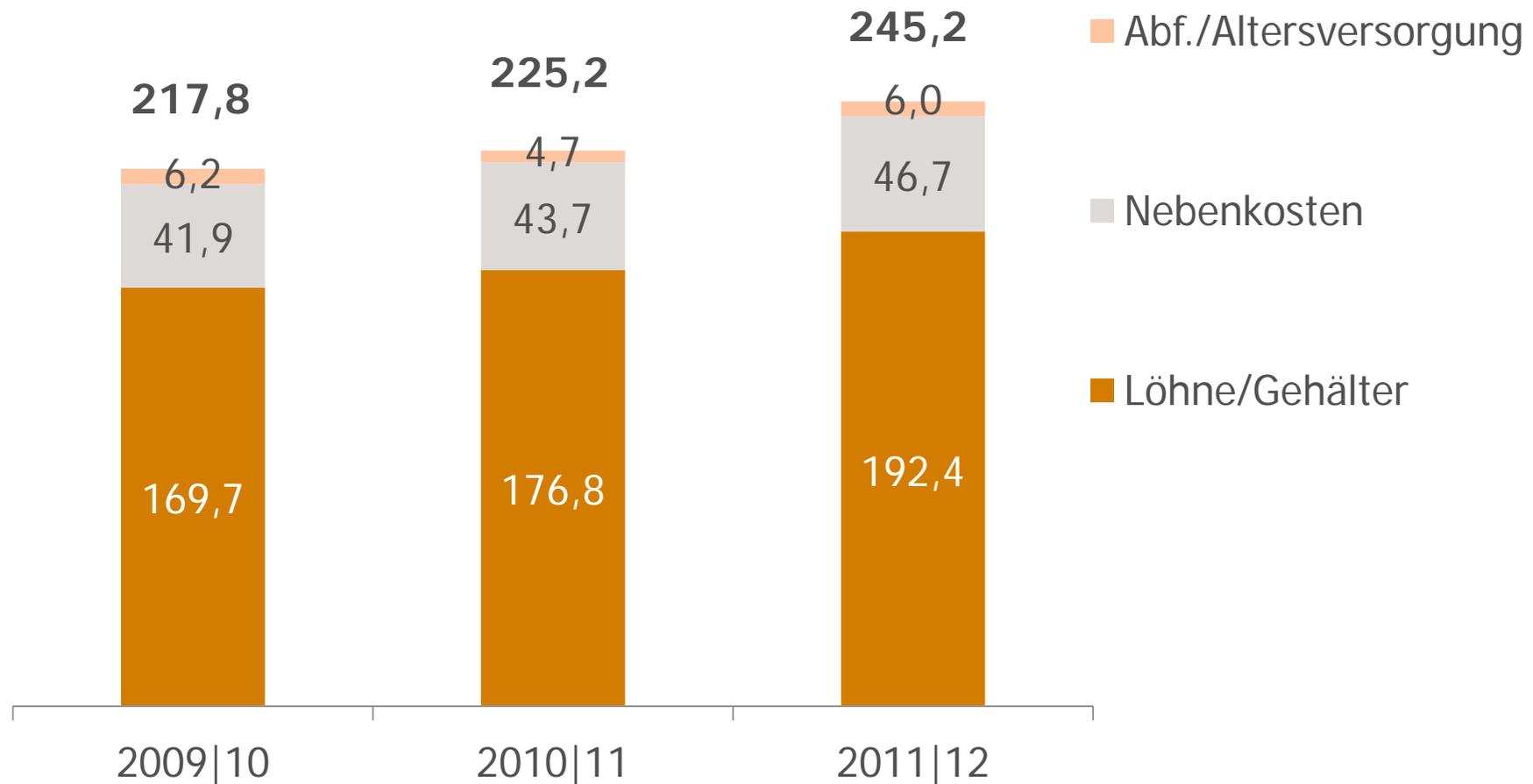
in m€	2011   12	2010   11 <sup>1</sup>
Umsatzerlöse	2.577,6	2.165,9
Bestandsveränderungen	187,0	18,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,3	3,1
Sonstige betriebliche Erträge	36,9	31,1
Materialaufwand	-1.919,8	-1.501,6
<b>→ Personalaufwand</b>	<b>-245,2</b>	<b>-225,2</b>
Abschreibungen	-76,6	-79,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-333,2	-283,9
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>231,0</b>	<b>128,6</b>
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	-1,4	0
Operatives Ergebnis	232,4	128,6

<sup>1</sup> restated (IAS19-Anpassung)



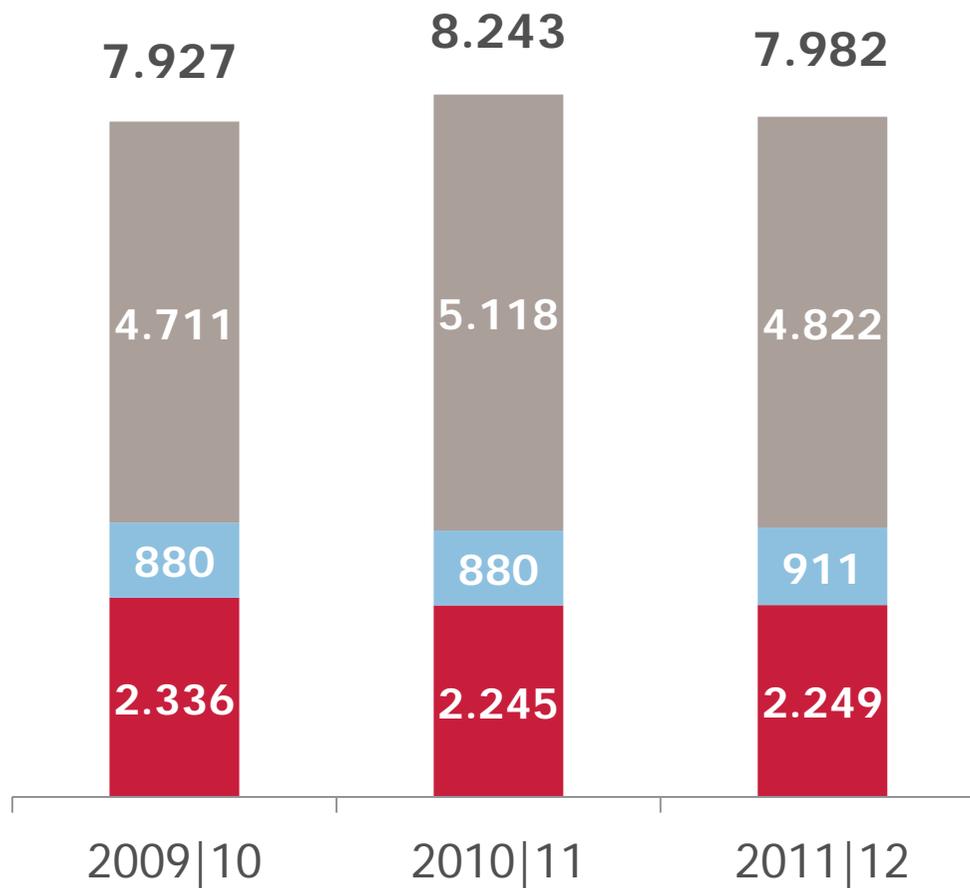
## Personalaufwand

in m€



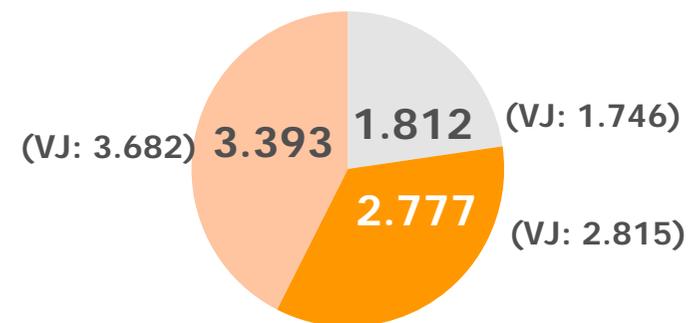


## Mitarbeiter 2009|10 bis 2011|12



- Frucht
- Stärke
- Zucker

Aufteilung nach Regionen  
2011|12



- Österreich
- Sonstige EU
- Übriges Ausland



## — Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung (IV)

in m€	2011   12	2010   11 <sup>1</sup>
Umsatzerlöse	2.577,6	2.165,9
Bestandsveränderungen	187,0	18,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,3	3,1
Sonstige betriebliche Erträge	36,9	31,1
Materialaufwand	-1.919,8	-1.501,6
Personalaufwand	-245,2	-225,2
Abschreibungen	-76,6	-79,2
➔ <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-333,2</b>	<b>-283,9</b>
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>231,0</b>	<b>128,6</b>
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	-1,4	0
Operatives Ergebnis	232,4	128,6

<sup>1</sup> restated (IAS19-Anpassung)



## — Sonstiger betrieblicher Aufwand

in m€	2011   12	2010   11	Veränderung
<b>Sonstiger betrieblicher Aufwand</b>	<b>333,2</b>	<b>283,9</b>	<b>+17,4%</b>
<b>davon u.a.</b>			
Vertriebs- und Frachtaufwendungen	<b>117,6</b>	107,0	+9,9%
Aufwendungen für Betrieb und Verwaltung	<b>112,8</b>	96,6	+16,8%
Rübenbauernvergütung	<b>28,6</b>	0	-
Fremdleistungen für Betrieb	<b>11,4</b>	12,7	-10,2%
Werbeaufwendungen	<b>10,5</b>	7,3	+43,8%
Forschung und Entwicklung (extern)	<b>6,5</b>	6,4	+1,6%
Umwidmung Nicht-Quotenzucker	<b>4,7</b>	0	-
Produktionsabgabe	<b>4,6</b>	4,4	+4,5%



## — Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung (V)

in m€	2011   12	2010   11 <sup>1</sup>
Ergebnis der Betriebstätigkeit	231,0	128,6
Finanzerträge	13,2	15,0
Finanzaufwendungen	-37,9	-33,9
➔ <b>Finanzergebnis</b>	<b>-24,7</b>	<b>-18,9</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	206,3	109,7
Ertragsteuern	-50,6	-22,6
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>155,7</b>	87,1
davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	152,4	84,9
davon nicht-beherrschende Anteile	3,3	2,2

<sup>1</sup> restated (IAS19-Anpassung)

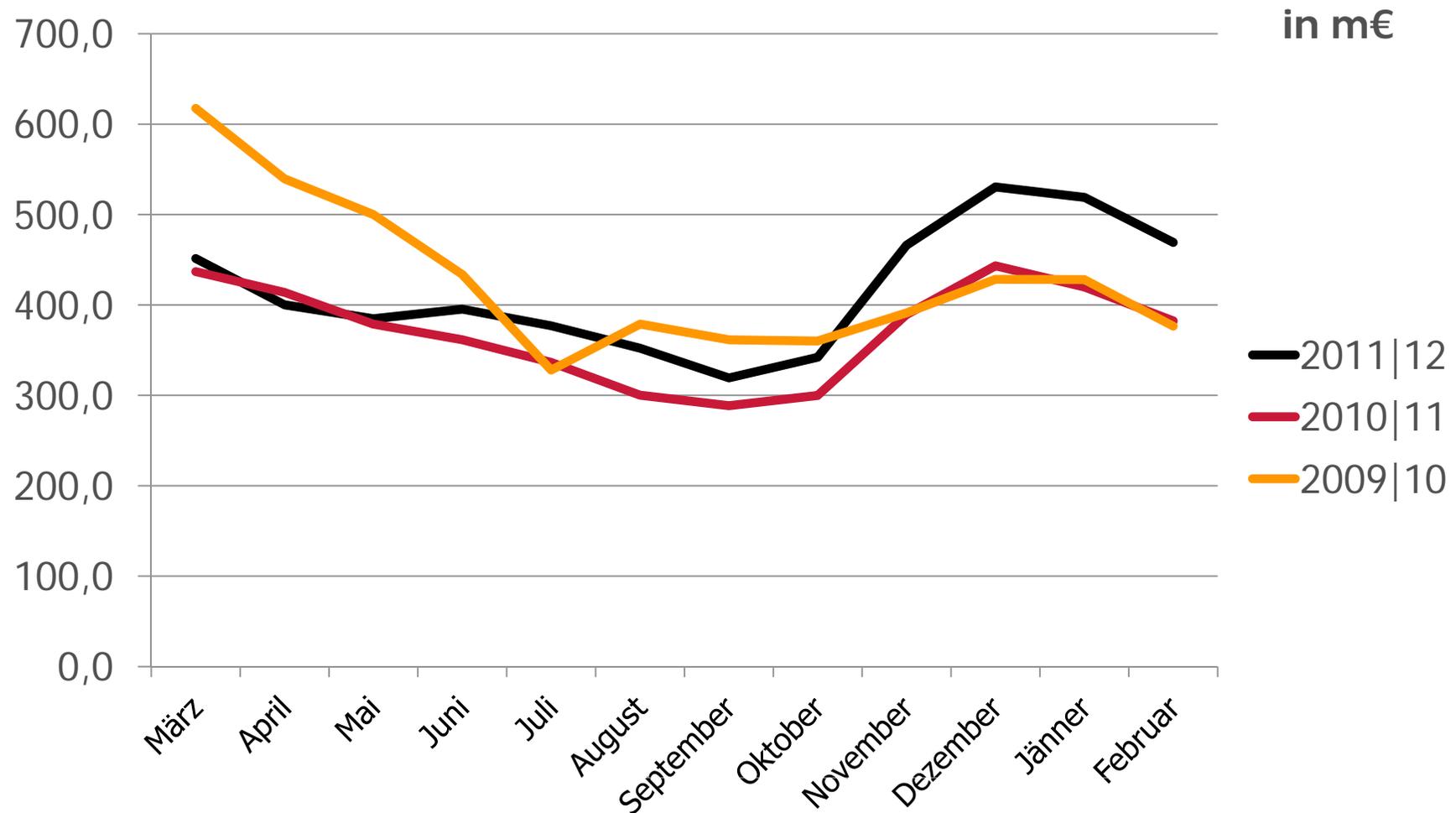


## — Analyse des Finanzergebnisses

in m€	2011   12	2010   11
Zinsergebnis	-22,1	-15,9
Währungsergebnis	-0,8	-2,5
Beteiligungsergebnis	1,1	1,1
Veräußerungsergebnis	-0,2	-0,01
Sonstiges Finanzergebnis	-2,7	-1,6
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-24,7</b>	<b>-18,9</b>



## — Entwicklung der Nettofinanzschulden





## — Finanzierungssituation

t€	29. Februar 2012	davon Restlaufzeit		28. Februar 2011
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen gegenüber Dritten	473.827	271.866	201.961	361.707
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	200.000	70.000	130.000	200.000
Leasingverbindlichkeiten	148	19	129	165
<b>Finanzverbindlichkeiten (brutto)</b>	<b>673.975</b>	<b>341.885</b>	<b>332.090</b>	<b>561.872</b>
Wertpapiere und Zahlungsmittel	-204.765			-179.436
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>469.210</b>			<b>382.436</b>

**April 2012:** Platzierung eines **Schuldscheindarlehens** in der Höhe von 110 m€:

- 3 Tranchen:
  - Laufzeit von 5 und 7 Jahren in fester und variabler Verzinsung
  - Laufzeit von 10 Jahren mit festverzinslichem Kupon
- Zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung sowie zur Diversifizierung der Finanzierungsstruktur
- Erhöhung der langfristigen Sockelfinanzierung



## — Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung (VI)

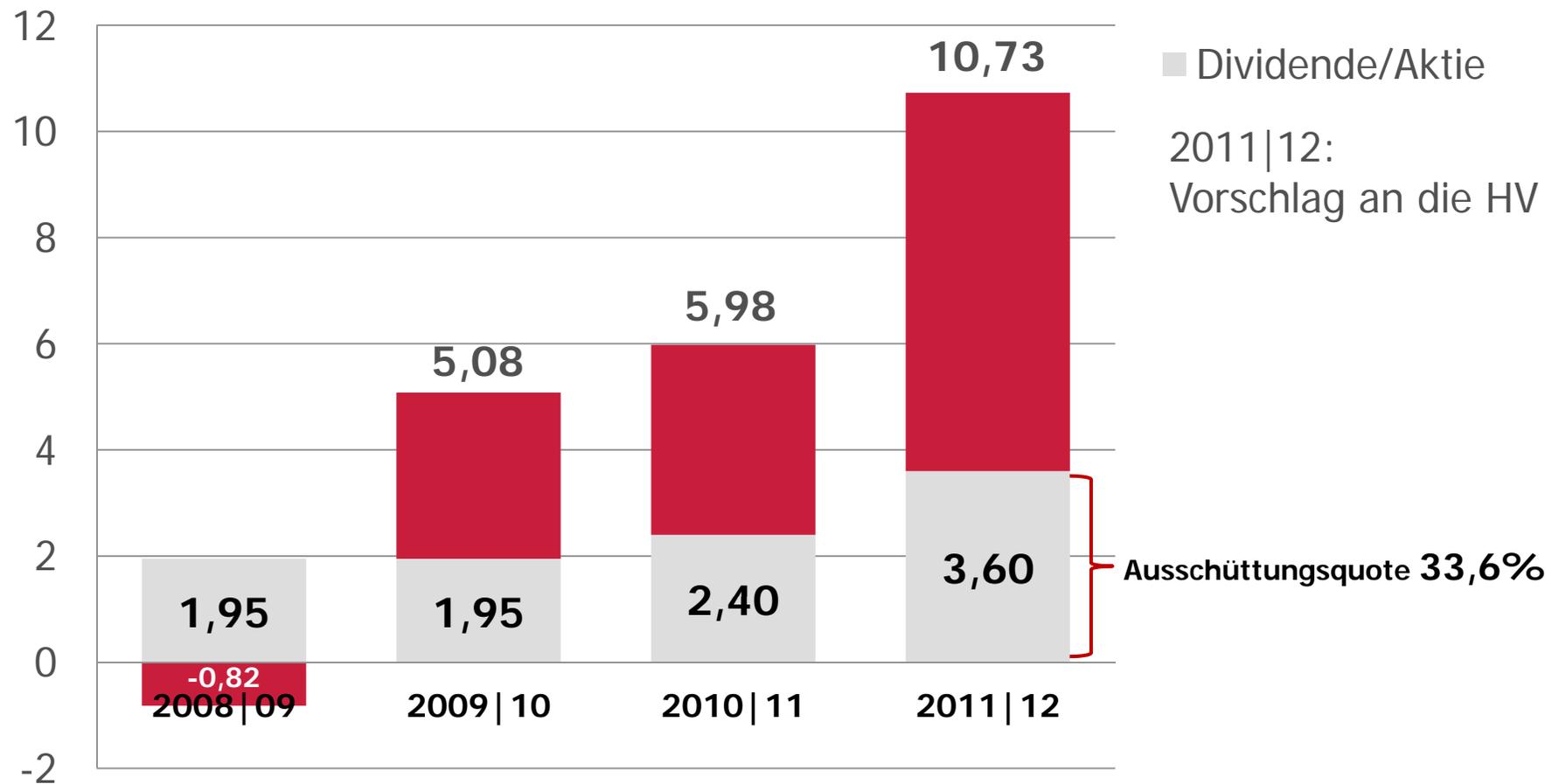
in m€	2011   12	2010   11 <sup>1</sup>
Ergebnis der Betriebstätigkeit	231,0	128,6
Finanzerträge	13,2	15,0
Finanzaufwendungen	-37,9	-33,9
Finanzergebnis	-24,7	-18,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	206,3	109,7
Ertragsteuern	-50,6	-22,6
<b>→ Konzernjahresergebnis</b>	<b>155,7</b>	<b>87,1</b>
davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	152,4	84,9
davon nicht-beherrschende Anteile	3,3	2,2

<sup>1</sup> restated (IAS19-Anpassung)



## Ergebnis je Aktie

in €





## — Konzernbilanz

m€ (zusammengefasst)	29. Februar 2012	28. Februar 2011 <sup>1</sup>
Langfristige Vermögenswerte	992,8	982,3
Kurzfristige Vermögenswerte	1.369,3	1.010,4
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.073,0</b>	<b>964,2</b>
Langfristige Schulden	416,4	350,3
Kurzfristige Schulden	872,7	678,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.362,1</b>	<b>1.992,7</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>45,4%</b>	<b>48,4%</b>
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>469,2</b>	<b>382,4</b>
<b>Gearing</b>	<b>43,7%</b>	<b>39,7%</b>

<sup>1</sup> restated (IAS19-Anpassung)



## — Konzern-Geldflussrechnung

m€	2011   12	2010   11 <sup>1</sup>
Cashflow aus dem Ergebnis	250,1	169,0
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen	-0,6	0,01
Veränderungen des Working Capital	-206,3	-93,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	43,2	75,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-97,9	-51,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	82,7	-25,0
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	28,0	-1,2
Free Cash Flow	-54,7	23,8

<sup>1</sup> restated (IAS19-Anpassung)



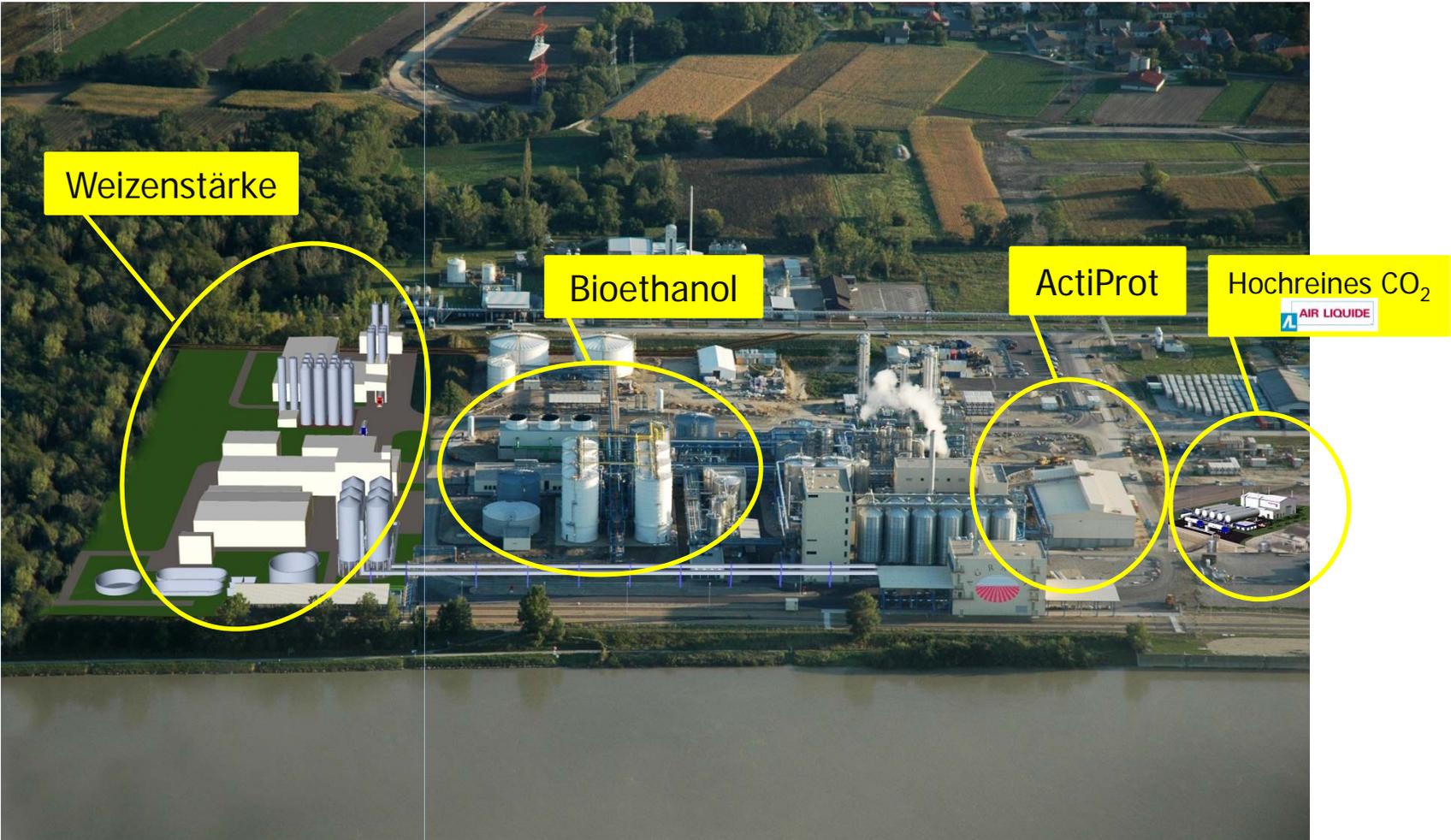
Zucker.  
Stärke.  
Frucht.

## AKTUELLE PROJEKTE & AUSBLICK

# Bioraffinerie Pischelsdorf



— Der Industriestandort ab Ende 2013



# Die neue Weizenstärkeanlage

## Daten & Fakten



- Baufläche: ca. 4 ha
- Investitionssumme: ca. 65 Mio. €  
(Gesamtinvestition am Standort Pischelsdorf|Ö: > 200 Mio. €)
- Verarbeiteter Rohstoff: ca. 250.000 t Weizen p.a.  
(Gesamtverarbeitung in Pischelsdorf|Ö: 750.000 Tonnen)
- Herstellung folgender Produkte:
  - 107.000 t Weizenstärke
  - 23.500 t Weizengluten
  - 55.000 t Weizenkleie
  - 70.000 t Rohstoffersatz („B+C-Stärke“) für Bioethanol
- Erhöhung der Mitarbeiterzahl von 80 auf 130 Mitarbeiter
- 100%ige Nutzung der eingesetzten Rohstoffe
- Somit weiterer Schritt zur Komplettverwertung der eingesetzten Rohstoffe („Bioraffinerie“)





## Bioethanol und seine Nebenprodukte

- **Bioethanol:**

- Verarbeitung von derzeit rd. 500.000 Tonnen Getreide p.a.
- Bioethanol-Produktionskapazität von rd. 240.000 m<sup>3</sup> p.a. (entspricht 10% des österreichischen Benzinbedarfs (= E10))
- Einsparung von **70% Treibhausgasen** gegenüber Benzin unter Berücksichtigung von „indirect CO<sub>2</sub>-savings“ (neue Lebenszyklusanalyse der Joanneum Research Forschungsges.)
- Absatz Bioethanol (aktuell):
  - » 50 %: Inland
  - » 50 %: Export -> Entgang von 190.000 Tonnen Treibhausgaseinsparungen für Österreich!



- **Gentechnikfreies Eiweißfuttermittel (ActiProt):**

ca. 180.000 Tonnen p.a.

→ kann rund 1/3 der österreichischen Soja-Eiweißfuttermittelimporte aus Südamerika substituieren

- **Biogene Kohlensäure (aufbereitet zu hochreiner Kohlensäure durch Air Liquide)**

- Verflüssigung von zuvor in Pflanzen gebundenem, im Zuge der alkoholischen Gärung freigesetztem biogenem CO<sub>2</sub> → v.a. für kohlensäurehaltige Getränke. Dieses ersetzt fossiles CO<sub>2</sub>



## — Weitere aktuelle Projekte

- Maßnahmen zur **Erhöhung der Energieeffizienz** in Österreich und Ungarn:
  - (1) Niedrigtemperatur-Schnitzeltrocknung in Tulln u. Leopoldsdorf
  - (2) Biomassekessel (Stroh) in Szabadegyháza|Ungarn (HUNGRANA): Verwertung von 90.000 Tonnen Biomasse zur Prozesswärmegewinnung
  - (3) Endausbau Biogasanlage Kaposvár|Ungarn: Anhebung der Energieautarkie am Standort Ungarn von dzt. 50% auf 80%





## — Sonstige News

- **Joint Venture mit Ybbstaler** (Fruchtsaftkonzentratbereich)
  - Freigabe durch EU-Kommission am 4. April 2012
  - YBBSTALER AGRANA Juice GmbH-Closing erfolgte am 1. Juni 2012
  - Vollkonsolidierung durch AGRANA
  - Jahresumsatz: 350 Mio. €
  - 14 Produktionsstandorte (statt zuvor 11)
- **GAP-Reform:** Einfluss auf das Segment Zucker
  - Europäische Zuckerpolitik nach 2015 in Diskussion
  - Entscheidung von EU Parlament und Ministerrat offen
    - » Bandbreite: Auslaufen der Zuckermarktordnung 2015 bis zu „Rollover“ bis 2020





## — 1. Quartal des GJ 2012|13

- **Anstieg des Konzernumsatzes** von rund 613 m€ auf rund 775 m€ in den ersten drei Monaten 2012|13 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres
- **Operative Ergebnis** konnte gegenüber dem Vorjahr von 61,6 m€ auf 70,9 m€ gesteigert werden
- **Ausblick für das Gesamtjahr unverändert:** aufgrund der zu erwartenden hohen Volatilität der Rohstoff- und Verkaufspreise in den nächsten Quartalen; Ergebnis leicht unter dem außergewöhnlich guten Wert des Vorjahres erwartet

Weitere Details zum Geschäftsverlauf und nähere Informationen zu den einzelnen Segmenten werden wie geplant am **12. Juli 2012** veröffentlicht.



## — Ausblick der Segmente 2012|13

### Segment ZUCKER

- Stärkung der Marktpräsenz in Südosteuropa
- Flächenausdehnung für Zuckerrüben um rund 10% (auf über 104.000 ha)
- Erwartung einer stabilen Zuckerpreisentwicklung

### Segment STÄRKE

- Ausweitung der Stärkekartoffel-Kontrakte um 20 % (-> rund 260.000 to)
- Herausforderung: Rohstoff- und Energiekosten
- Steigende Verkaufsmengen bei leicht rückläufigen Verkaufspreisen

### Segment FRUCHT

- Herausforderndes Marktumfeld für Fruchtzubereitungen
- Umsatzsteigerung durch Wachstumsprojekte und Produkt-Neuentwicklungen
- Weiteres Wachstum bei Fruchtsaftkonzentraten aufgrund höherer Mengen und Preise



## — Ausblick AGRANA Gruppe 2012|13



- AGRANA erwartet für das **GJ 2012 | 13** eine solide Ergebnisentwicklung in allen Geschäftsbereichen
- Anstieg beim **Konzernumsatz** durch weiteren Absatzzuwachs
- **Ergebnisseitig** liegt die Latte des Vorjahres hoch, weshalb mit einem etwas geringeren operativem Konzernergebnis als im Vorjahr gerechnet wird
- Stabilisierung des operativen Konzernergebnisses durch:
  - Fortlaufende Optimierungen von Einkaufspolitik und Kostenmanagement
  - Deutliche Verbesserungen durch Investitionen im Bereich Energie
- Geplantes **Investitionsvolumen**: ~ 135 m€ (vs. Abschreibung von ~ 80 m€)



## — Kapitalmarktkalender 2012|13

5. Juli 2012

Ex-Dividenden-Tag, Dividendenzahltag

12. Juli 2012

Ergebnis für das erste Quartal 2012|13

11. Oktober 2012

Ergebnis für das erste Halbjahr 2012|13

10. Jänner 2013

Ergebnis für die ersten drei Quartale 2012|13



## WEITERE TAGES- ORDNUNGSPUNKTE



## — Zweiter Tagesordnungspunkt

### **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns.**

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an und schlägt vor, den Bilanzgewinn 2011|2012 in Höhe von EUR 54.738.957,02 wie folgt zu verwenden:

Auf 14.202.040 Stück dividendenberechtigte Stammaktien (nennbetragslose Stückaktien) die Zahlung einer **Dividende von EUR 3,60** pro Stammaktie, das sind EUR 51.127.344,00 auszuschütten und den Restbetrag von EUR 3.611.613,02 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Auszahlung der Dividende ist ab 5. Juli 2012 abzüglich 25 % Kapitalertragsteuer nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen für die Stammaktien (nennbetragslose Stückaktien) durch Überweisung bzw. durch Gutschrift der depotführenden Bank vorzunehmen.



## — Tagesordnungspunkte 3 bis 5

### **3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2011 | 2012.**

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2011|2012 amtierenden Mitglieder des Vorstands für diesen Zeitraum zu beschließen.

### **4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 | 2012.**

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2011|2012 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats für diesen Zeitraum zu beschließen.

### **5. Beschlussfassung über die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 | 2012.**

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Vergütung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011|2012 in unveränderter Höhe von insgesamt EUR 200.000,00 festzusetzen, wobei die Aufteilung dem Aufsichtsrat überlassen wird.



## — Sechster Tagesordnungspunkt (1)

### **Neuwahl des Aufsichtsrats.**

Die Aufsichtsratsmandate sämtlicher Personen, die in der Hauptversammlung vom 05. Juli 2007 in den Aufsichtsrat gewählt wurden, laufen mit Beendigung der 25. ordentlichen Hauptversammlung vom 02. Juli 2012 ab. Gleiches gilt für Personen, die in späteren Jahren neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden, weil deren Wahl ebenfalls für die gleiche Mandatsdauer erfolgt ist.

Der Aufsichtsrat besteht gegenwärtig aus acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern und soll weiter aus acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern bestehen. Aufgrund des Ablaufs der Mandate aller gegenwärtig von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats sind **acht Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen**, um die Zahl von acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern wieder zu erreichen.



## — Sechster Tagesordnungspunkt (2)

Der Aufsichtsrat schlägt vor,

Dr. Christian KONRAD,

Dr. Wolfgang HEER,

Mag. Erwin HAMESEDER,

Dr. Jochen FENNER,

Dr. Hans-Jörg GEBHARD,

Dipl.-Ing. Ernst KARPFFINGER,

Dr. Thomas KIRCHBERG

und

Dipl.-Ing. Josef PRÖLL

mit Wirkung ab Beendigung dieser Hauptversammlung in den Aufsichtsrat zu wählen, und zwar bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt, wobei das laufende Geschäftsjahr nicht mitzuzählen ist (das ist bis zur HV des Jahres 2017).



## — Siebenter Tagesordnungspunkt

### **Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäfts-jahr 2012 | 2013.**

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die KPMG Austria AG, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012|2013 zu bestellen. Diesem Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats liegt ein Vorschlag durch den Prüfungsausschuss zugrunde.



Zucker.  
Stärke.  
Frucht.

## WORTMELDUNGEN ZU DEN TAGES- ORDNUNGSPUNKTEN



Zucker.  
Stärke.  
Frucht.

DANKE FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT



## — Disclaimer

Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Organe, Vertreter oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.